



Moggers Aktuell

Ausgabe 05-2021

www.moeggers.at

Anna Dengel - Mutter der Mütter Die Heilerin aus dem Lechtal

Ab Samstag, 23. Oktober 2021 auf der Kulturbühne Moggers



Ärztbereitschaftsdienst Leiblachtal

Samstag	2 Okt 2021	Dr. Anwander
Sonntag	3 Okt 2021	Dr. Herbst
Samstag	9 Okt 2021	Dr. Trplan
Sonntag	10 Okt 2021	Dr. Stuckenberg
Samstag	16 Okt 2021	Dr. Stuckenberg
Sonntag	17 Okt 2021	Dr. Bannmüller
Samstag	23 Okt 2021	Dr. Trplan
Sonntag	24 Okt 2021	Dr. Anwander
Dienstag	26 Okt 2021 Nationalfeiertag	Dr. Stuckenberg
Samstag	30 Okt 2021	Dr. Bannmüller
Sonntag	31 Okt 2021	Dr. Fröis
Montag	1 Nov 2021 Allerheiligen	Dr. Herbst
Samstag	6 Nov 2021	Dr. Anwander
Sonntag	7 Nov 2021	Dr. Trplan
Samstag	13 Nov 2021	Dr. Herbst
Sonntag	14 Nov 2021	Dr. Bannmüller
Samstag	20 Nov 2021	Dr. Stuckenberg
Sonntag	21 Nov 2021	Dr. Trplan
Samstag	27 Nov 2021	Dr. Fröis
Sonntag	28 Nov 2021	Dr. Herbst
Samstag	4 Dez 2021	Dr. Stuckenberg
Sonntag	5 Dez 2021	Dr. Bannmüller
Mittwoch	8 Dez 2021 Maria Empfängnis	Dr. Fröis
<p>Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen (einschließlich Heiliger Abend und Silvester) :</p> <p>10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit telephonischer Voranmeldung</p> <p>Telefonnummern:</p> <p>Dr. Anwander-Bösch 05574/47745 Dr. Bannmüller 05573/82600 Dr. Fröis 05573/83747 oder 84570 Dr. Herbst 05574/44300 Dr. Stuckenberg 05574/47565 Dr. Trplan 05573/85555</p>		

Gemeindevertretung – Thema Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit als Begriff stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft des 17. Jahrhunderts. Damals stand der Gedanke dahinter, dass man nicht mehr Bäume fällen soll, als auch nachwachsen können. Damit wollte man Rücksicht auf die nachfolgenden Generationen nehmen. Und das gilt natürlich nicht nur für Holz, sondern für viele andere Bodenschätze wie Wasser, Erdöl und vieles mehr.

Auch wir in der Gemeindevertretung Möggers wollen uns den brennenden Themen unserer Zeit annehmen und positives beisteuern.

Wir wollen zukünftig in jeder Ausgabe des „Möggers Aktuell“ unter der Überschrift

„Wissen und Gewissen“

einen Artikel veröffentlichen, der der Informations- und Wissensvermittlung dient. Unser Grundanliegen aber, die Verantwortung für nachfolgende Generationen, genauso unterstreicht.

Dazu hat sich aus der Gemeindevertretung heraus ein Team gebildet, bestehend aus Raphaela Bereuter, Barbara Flatz, Manuel Wucher, Georg Jun. Bantel und Walter Boch.

Wir wollen uns in den nächsten Monaten mit folgenden Schlagworten befassen und darüber berichten:

- Klima und Umwelt
- Rohstoffe
- Energie
- Thermische Sanierung (Förderungen)
- Mobilität
- Regionalität
- Gemeinde Möggers – e5 (Vision)



Zu Beginn unserer Arbeit ist es uns ganz wichtig zu betonen, dass es nicht unser Ansinnen ist, „mit dem Finger auf andere zu zeigen“, sondern, wir wollen seriöse Informations- und Wissensvermittlung machen und mit positiven Beispielen aufzeigen wie unser ökologischer Fußabdruck kleiner werden kann.

Team Nachhaltigkeit

Info für die Jugendlichen!

Bei der aha-Winteraktion bekommst du mit der aha card ermäßigte Ski-Saisonkarten für die Skiregionen der **Ländle-Card, 3TälerPass** (gültig jeweils für die Jahrgänge 2001 bis 2005) sowie **Ski Arlberg, Montafon Brandnertal** und **Sonnenkopf** (gültig jeweils für die Jahrgänge 2001 bis 2008).

So geht's:

1. Saisonkarten-Tarif auf www.aha.or.at/tarife-winteraktion checken.
2. Gutschein downloaden oder den News entnehmen.
3. Gemeinsam mit deiner gültigen aha card die ermäßigte Ski-Saisonkarte im Vorverkauf holen.

Was dieser Winter neben der Skipiste noch zu bieten hat, findest du unter www.aha.or.at/winteraktion. Mit der aha card warten noch viele weitere coole Vorteile auf dich:

- Für die bei aha plus gesammelten Punkte kannst du dir ab Spätherbst Tagespässe holen.
- Jeden Monat gibt es neue 2für1-Aktionen im ganzen Land (2x Spaß haben, 1x zahlen).
- Die aha card ist offizieller Altersnachweis.
- Ermäßigungen bekommst du bei über 300 Partnerbetrieben.
- Es gibt die aha card zudem in der aha App für dein Smartphone.
- Die aha App kannst du nun auch als Schüler- und Lehrlingsfreifahrt nutzen.

Alle Infos und Links zur App findest du hier: www.aha.or.at/aha-card

Noch keine aha card und zwischen 12 und 24 Jahre alt? So einfach geht's:

1. Online-Anmeldung ausfüllen auf www.aha.or.at/karte-bestellen
2. Oder: Mit Pass oder Personalausweis deine Daten im aha, Gemeindeamt oder einer Hypo-Filiale bestätigen lassen.

Save the Date: 8. bis 12. November 2021

Die aha card feiert 20 Jahre Jubiläum, das aha wird 30 Jahre jung. Sei dabei! www.aha.or.at/feiern

Einen erlebnisreichen Winter wünscht euch das aha card-Team und die Gemeinde Möggers

Sperrmüllsammlung 2021

Die diesjährige Sperrmüllsammlung findet

**am Freitag, 15. Oktober 2021 von 13.30 – 16.30
auf dem Sägeplatz Bantel (Schönstein)
Bitte diese Zeiten einhalten**

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wird der Sperrmüll auf dem Sägeplatz Bantel den Angestellten des Bauhofes übergeben. Das übergebene Material wird von den Bauhofangestellten kilomäßig geschätzt. Es sind 0,40 je Kilo inkl. MwSt. sofort zu begleichen.

Sperrmüll ist folgendes: z.B. alte Möbel, alte Fenster (und Fensterscheiben), Spiel und Sportgeräte, Matratzen, Porzellan, Teppiche usw.

Weiters gelten folgende Preise:

Auto und Motorradreifen mit oder ohne Felgen 3.- /Stück

Traktor und LKW Reifen mit oder ohne Felgen 20.- /Stück

Elektro- und Elektronikschrott gratis

Sämtliche Elektrogeräte mit Stecker, Herde Kühlschränke. Bildschirmgeräte, Kleingeräte, Boiler, Waschmaschinen, Computer, Spülmaschinen, Leuchtstoffröhren usw. müssen beim Personal separat abgegeben werden.

Achtung: Elektro- und Elektronikschrott wird nur bei der Sperrmüllsammlung entgegen genommen (**nicht beim halbjährigen Sondermüll**)

Fürs Alteisen wird nur noch ein Container am Sägeplatz Bantel bereitgestellt.

Nicht mitgenommen werden kann: Sondermüll (gefährliche Stoffe), keine Flüssigkeiten, Batterien und jeglicher normaler Restmüll für den Müllsack.

Wir bitten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die angeführten Zeiten unbedingt einzuhalten. Verspätete Anlieferungen können **ohne Ausnahme** nicht mehr angenommen werden.

**Info: Bitte Porzellan und Fensterglas nicht in die
Glascontainer werfen!**

**Pfarre St. Ulrich****Möggers**www.pfarre-moegggers.info

Kirchliche Termine:

(wenn es die Corona-Verordnungen zulassen)

- Sa. 02.10.21 „ZEMM STO ZEMM GO“ –
Dekanatswanderung zur Basilika Maria Bildstein
- So. 03.10.21 10.00 Uhr Wortgottesfeier zum **Erntedank**
- So. 10.10.21 Messfeier
- Sa. 16.10.21 **Frauenpilgertag**
- So. 17.10.21 10.00 Uhr Messfeier mit Jahresgedächtnis für
Johann Lässer +2020
- So. 24.10.21 10.00 Uhr Messfeier
- So. 31.10.21 **Sonntag der Weltkirche:**
10.00 Uhr Wortgottesfeier - Familiengottesdienst
Jugendaktion „**Pralinenverkauf**“
- Mo. 01.11.21 **Allerheiligen: 10.00 Uhr Messfeier**
mit Gräbersegnung Nachmittag kein Gottesdienst!
- Die. 02.11.21 **Allerseelen: 19.30 Uhr Messfeier**
- So. 07.11.21 10.00 Uhr Messfeier

Zu Gott heimgekehrt ist

Herr Anton Kalb

am 21. August 2021

Der Herr schenke ihm die ewige
Freude



„Fürbitten heißt:
Jemanden einen Engel senden.“
(Martin Luther)

In Verbindung bleiben – Einfach beten

„Darf ich für dich beten?“

„O Gott,...“ mag vielleicht der eine oder die andere entsetzt denken – Weltverbesserer, vereinnahmende Missionierer...doch jenseits von Polarisierungen und vielleicht fundamentalistischen Abwegen, die auch in diesem Satz stecken können, hat er große Kraft.

Wo ist dir dieser Satz schon begegnet? - „Darf ich für dich beten?“

Ein Beratungsgespräch, eine Therapiesitzung oder auch ein Besuch bei einem kranken Menschen könnte auf so ein Angebot hinauslaufen.

„Darf ich für dich beten?“ Wer diese Frage stellt, der möchte dem anderen etwas schenken und anbieten.

Das ist kein billiger Trost, das ist auch nicht locker und nicht immer leicht. Dies gelingt auch nicht immer und „funktioniert nicht automatisch, denn was der andere mit dem Angebot macht, das ist seine Entscheidung, sein Leben.

Im Gebet verändern wir nicht die anderen, nur uns selbst kann es verändern – und dieses Gebet kann wachsen.

Von Utta Hahn im Frauenkalender 2021

Im Gebet sein.

Im Gebet für andere sein.

Auch das ist Nachfolge Jesu.

Wir dürfen einander „ins Gebet nehmen“.

Darf ich für dich beten?

„Es muss auch Menschen geben,
die für solche beten, die nie beten“.

Victor Hugo

„Gott schenke mir den Mut,
für andere zu beten,
auch wenn sie mich belächeln,
auch wenn sie nicht daran glauben.
Ich will es wagen.“

Erntedank

- weil man nicht einfach selber machen kann, was uns leben lässt



So richtig hungrig? Wer kennt schon dieses Gefühl? Der Hunger ist nicht schlimm, wenn man sich der Sättigung sicher sein kann.

In mitteleuropäischen Breiten ist der Hunger den meisten Menschen kein wirkliches Problem. Da geht es eher um die Qualität des Essens, oder um die Auswahl und nicht, ob der Hunger überhaupt gestillt werden kann. Dabei ist es nur wenige Jahrzehnte her, dass Hungerkatastrophen durch Europa gezogen sind. Der Nachkriegshunger zum Beispiel.

Das größere Problem scheint vielen Menschen die Übersättigung zu sein. Im Grunde immer satt zu sein, schlägt auf den Appetit – auch auf den Appetit auf Leben überhaupt.

Jetzt werden die Früchte der Ernte eingebracht. Für Menschen, die ohnehin zu jeder Zeit des Jahres alles zur Verfügung haben, mag es kein Grund für besondere Aufmerksamkeit sein. Es gab aber Zeiten, da bangten die Menschen der Ernte entgegen, und es gibt Gegenden auf der Welt, da tun sie es auch heute noch. Es ist nicht selbstverständlich, dass man ernten wird.

Erntedank könnte Anlass sein, über unser Konsumverhalten nachzudenken:

Wie viel brauche ich zum Leben?

- Wie sorgsam gehe ich mit Brot und anderen Lebensmitteln um?
- Muss das ganze Jahr alles zur Verfügung sein oder gibt es in meinem Speiseplan noch Jahreszeiten?
- Wo kommen die Lebensmittel her und wie wurden sie erzeugt?
- Wie viele Menschen haben für meine Nahrungs- und Genussmittel gearbeitet und können sie von dieser Arbeit auch leben?

Ein kleines Ritual könnte uns immer wieder erinnern, dankbar zu sein für Gottes Gaben:

Zeichne ein Kreuz auf das Brot, bevor du es anschneidest. Dazu kannst du auch ein kurzes Gebet sprechen, z.B. „Herr, wir danken dir für das Brot und bitten: Segne dieses Brot und alle, die davon essen – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.“

DANKE

so vieles ist selbstverständlich geworden

das brot auf dem tisch
das obst in der schale
das gemüse im keller
das wasser in der flasche

so vieles ist selbstverständlich geworden

gesundheit
familie
arbeitsstelle
leben

und doch ist nichts selbstverständlich

heute möchte ich
dir, herr,
DANKE sagen,
dass du mich jeden tag
so reich beschenkst



Liebe Pfarrgemeinde,

mit großem Respekt trete ich die neuen Aufgaben für unseren Pfarrverband an und möchte mich zuerst für das große Vertrauen bei der Diözese Feldkirch, vor allem aber bei Roland bedanken. Durch seine Offenheit, sein Denken und die ehrlichen Gespräche bin auch ich immer mutiger und motivierter geworden und freu mich weiterhin auf die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team. Ein herzliches DANKESCHÖN geht aber vor allem an euch alle, denn ich bin mir sehr wohl bewusst, Pfarre sind wir alle!!!! Ohne euch, die vielen guten Seelen im Ort, die Ideen, das Mithelfen, Mitdenken, Mitarbeiten und Organisieren, aber auch das Vertrauen in mein Tun, ist meine Tätigkeit unbedeutend. Dieser bunte Garten Gottes lässt sich nur gemeinsam bepflanzen, bearbeiten und die Ernte macht auch in der Gemeinschaft viel mehr Freude!!! Euch allen Gottes Segen und ich freu mich über jede Idee, Anregung, Kritik, das gemeinsame Feiern in guten Zeiten und das gemeinsame Gebet in schweren Stunden, das uns als Gemeinschaft trägt.

Silvia

PS: Ich möchte mich auf diesem Wege ganz besonders bei meiner Familie bedanken, die mich jetzt mittlerweile einige Jahre auf meinem „Lernweg“ begleitet und ausgehalten hat ;) Ohne diesen Rückhalt wäre das alles nicht möglich gewesen!
D A N K E - i hon eu ganz fescht lieb!!!!



Ich nehm mir
gerne Zeit
für dich/euch

im neuen Pfarrbüro im
Gemeindezentrum Möggers
jeden Dienstag
von 9:00 bis 12:00 Uhr
und darüberhinaus nach
telefonischer Vereinbarung.

Silvia Boch
Pastoralassistentin im Pfarrverband
Hörbranz, Hohenweiler, Möggers
Gemeindeleiterin für Möggers
Tel 0676 832408271, Email: silvia@pfarre-hoerbranz.at

Bravo,
Silvia!



Silvia Boch aus Möggers, ist eine fixe Größe in unserem Pfarrverband.

Innerhalb der letzten vier Jahre bewegte sie Vieles. Aber das war ihr nicht genug, zumal sie mit vielen Talenten und Fähigkeiten ausgestattet ist. Neben ihrem großen „Hobby“, dem (Pilger-) Wandern, machte Silvia (so „nebenher“) den Theologischen Fernkurs und schloss diesen bravorös ab.

Als Pfarrgemeinderatsvorsitzende der Pfarre Möggers bewegte sie innerhalb ihrer Gemeinde unendlich viel, ausgestattet mit einer großen Freude an der kirchlichen Gemein-

schaft, verbunden mit einem tiefen Glauben an die lebensbejahende Botschaft Jesu.

Aber das allein genügte Silvia immer noch nicht und so ließ sie sich darauf ein:

- Wortgottesdienstleiterin, Kommunionshelferin (samt Ausbildung)
- Ausbildung zur diözesanen Begräbnisleiterin
- Und jetzt zum Schluss: Ausbildung zur Pastoralassistentin. Diese Ausbildung machte Silvia in Würzburg (Deutschland).

Kein Wunder, dass unsere Diözesanverantwortlichen „hellhörig“ wurden und beschlossen sie in unserem Pfarrverband anzustellen.

Ab Herbst wird Silvia die Gemeindeleitung in Möggers übernehmen und in der Volksschule

als Religionslehrerin tätig sein. Darüberhinaus unterstützt sie uns im Pfarrverband Hörbranz, Hohenweiler, Möggers als Pastoralassistentin.

Wir gratulieren Silvia zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und wünschen ihr von ganzem Herzen viel Kraft, die nötige Geduld für ihre Arbeit und ihr Mühen auf dem „kirchlichen Acker“ (der manchmal sehr staubig und trocken sein kann, übersät mit vielen Steinen.)

Silvia, der nötige Segen Gottes begleite Dich.
Dein Team: Trenti, P. Dominikus, Daniela und Nicole



ZEMM STO ZEMM GO

PFARRGEMEINDEN
GEMEINSAM
UNTERWEGS

Samstag

02
OKT.



Ein Dekanat auf
Wanderschaft - mit einem
Ziel: »Basilika Maria Bildstein«

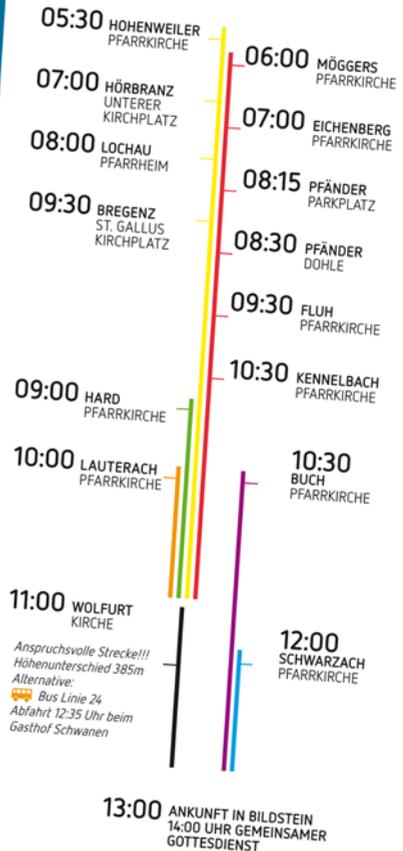
Wir nehmen alle mit:
ob jung, alt, groß, klein - an jeden
haben wir gedacht. Je nach
Kondition und Motivation
können alle mit wandern,
angefangen von einer längeren
Tour bis zu Teilstrecken.

Nähere Infos bei:
Silvia Boch
Tel 0676 832408271
Email: silvia@pfarre-hoerbranz.at

ZEMM STO ZEMM GO »GOND MIT«



Die angeführten
Zeiten, sind jeweils
Abgehzeiten



Anspruchsvolle Strecke!!!
Höhenunterschied 385m
Alternative:
🚌 Bus Linie 24
Abfahrt 12:35 Uhr beim
Gasthof Schwanen





widersäga
& anego

Stüblehock*

Riedstüble Möggers

5. +19. Oktober und 9. +23. November

von 8:30-11:00 Uhr

Alle von klein bis groß – von jung bis junggeblieben,
ob Stubenhocker oder Wandervogel, von nah oder fern,...
Ihr alle seid herzlich willkommen beim gemütlichen Stüblehock.

DER STÜBLEHOCK IST EINE AKTION DER PFARRGEMEINDE MÖGGER.S.
NÄHERE INFOS: SILVIA BOCH T 0676 832408271. ES GILT DIE 3G-REGEL.

GRUSS ANS KRANKEN BETT

Arm, reich
hoffnungslos, zuversichtlich
krank, gesund
Es ist mir bestimmt, wie es ist.
Sich dagegen wehren,
mit meinem Schicksal hadern, verzweifeln?
Oder: Meine Situation annehmen,
Belastungen loslassen,
in mein Dasein integrieren?

Manchmal fehlt mir die Kraft,
die Last drückt mich nieder.
Dann wiederum spüre ich die Zuversicht,
den Mut, das Glück,
die vielen schönen Zeiten in meinem Leben.
Ich blühe wieder auf.
Die Sonne scheint und alles wird gut.

Nicht mein Wille, sondern „dein Wille geschehe“.
Mein Leben liegt in deinen Händen -
mein Schöpfergott.

*Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid
und der Geist Gottes in euch wohnt? (1 Kor.3,16)*
Mit dieser Aussage von Paulus
wünsche ich Ihnen allen Kraft, Vertrauen,
Mut und Freude für Ihren weiteren Lebensweg.

Gerhard Holzer



Zeit zu leben

FRAUENPILGERTAG

16. OKTOBER 2021, 9 UHR

sery*

„Zeit zu leben“ beim gemeinsamen Gehen. Wir laden alle Frauen zum Frauenpilgertag am 16. Oktober 2021 ab 9.00 Uhr in ganz Österreich ein! An vielen verschiedenen Orten machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Die Strecken haben unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Wir freuen uns, wenn auch du dir „Zeit zu leben“ auf einem Pilgerweg deiner Wahl nimmst!

www.frauenpilgertag.at

SARGDECKEL ZU – UND WAS DANN?

Der sogenannte „Totenmonat“, der November, lädt uns ein, sich mit dem Faktum des Sterbens und des Todes auseinanderzusetzen. Zugegeben, beim Sterben eines Menschen dabei zu sein, ist oft nicht leicht. Und dann auch noch das Abschied nehmen, das vorläufige Abschied nehmen!

Abschiede sind so wichtig, denn sie lassen den anderen frei und machen selber frei im Lassen. Das ist nicht immer leicht und einfach, weil gerade in solchen Situationen unheimlich viel auf uns einströmt: Vergangenheit und Gegenwart, Erlebtes (Schönes und weniger Schönes), Aufgearbeitetes und Unaufgearbeitetes, Versöhntes und Unversöhntes. Mit einem Wort: das ganze Leben in all seinen Höhen und Tiefen.

Und doch ist es wichtig, da zu sein. Zum letzten Mal versammeln wir uns im Sterbezimmer oder im Aufbahrungsraum, um uns zu verabschieden! Eine Zeit der Stille soll Raum geben, um Gedanken und Gefühle in der Seele kommen und gehen lassen und den Anblick des/der Verstorbenen auszuhalten. Ich nehme mir vor, diesen Menschen, mir vertrauten Menschen, in Augenschein zu nehmen, mit Gedanken und Gebeten wie diesen:

- **Die Augen sind geschlossen.**

Der Blick war uns so wichtig. Wie oft hat sie/er uns angesehen, ermutigt, gelächelt. Nun sieht sie/er eine neue Welt, die uns noch verborgen ist. Danke, für alles Gute und jeden freundlichen Blick, der unser Leben bereichert hat!

- **Die Ohren sind jetzt taub.**

Ein Leben lang waren sie so unentbehrlich. Viele gesprochene Worte von ihr/ihm sind bei uns angekommen, haben uns angerührt, betroffen gemacht. Und durch das Zuhören hat sie/er uns gezeigt, dass das, was wir sagen, für sie/ihn durchaus von Bedeutung sein kann. Danke für alles Zuhören in guten und weniger guten Zeiten!

- **Der Mund schweigt.**

Wie gerne würden wir noch ein Wort hören, den Klang ihrer/seiner Stimme aufnehmen und uns daran erfreuen. Nun aber ist Schweigen angesagt. Danke für jedes gute Wort, das uns aufgerichtet, gestärkt, getröstet und nicht niedergedrückt hat!

· **Hände und Füße ruhen.**

Wieviel hat sie/er über Jahre hindurch für uns getan. Ohne das Werk der Hände wäre vieles in unserem eigenen Leben gar nicht möglich gewesen. Ohne die vielen Wege mit uns oder für uns wäre unser Leben ein Stückweit ärmer gewesen. Danke für alle guten Taten und Wege die sie/er für uns gemacht hat.

· **Das Herz steht still.**

Vieles ist von diesem Herzen ausgegangen, auch an Güte und Liebe. Einfach so, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Sie /er hat geliebt und gelebt auf ihre/seine Weise – uns zum Wohle. Danke für alle Liebe, alles Wohlwollen, alle Zärtlichkeiten, die von ihr/ihm ausgegangen sind und uns beschenkt haben.

Beim Ansprechen und Danken lege ich die Hand auf den Kopf der/des Verstorbenen und zeichne ein Kreuz auf deren/dessen Stirne und ermutige die Dabeistehenden, die ebenfalls zu tun. Persönlicher Dank und Bitte haben auch hier ihren Platz.

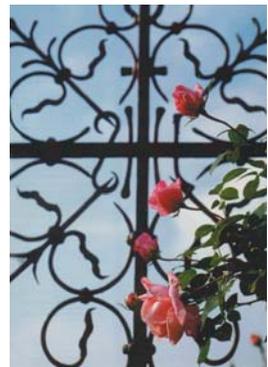
Das darf alles Sein und am Ende gelingt es sogar, die/den Verstorbenen für die Ewigkeit zu segnen!

Und danach gibt es nur noch eines (und das ist wichtig): Dann muss man gehen und bewusst die Türe schließen, im Vertrauen darauf, dass ein anderer nun „am Werk“ ist und das Leben und das Sterben der/des Verstorbenen unverrückbar in seinen Händen hält.

Sargdeckel zu und was dann?

Diese Frage kann ich nicht FÜR DICH beantworten. Und das ist das, was uns unruhig werden lässt (manches Mal), da wir selber herausgefordert sind, FÜR UNS eine Antwort zu finden, die trägt, die hält.....

Herr, unser Gott, hilflos stehe ich dem Sterben dieses Menschen gegenüber. Und das soll ich auch noch aushalten? So vieles hätte ich noch zu sagen. Aber das geht jetzt nicht mehr, so, auf direktem Wege von Mensch zu Mensch. Und doch: Etwas muss ich noch sagen, jetzt, da ich loslassen muss: Danke für dieses Leben! Im Vertrauen darauf, dass Du es bist, der auch mein eigenes Leben annimmt, bejaht und zur Vollendung bringt, bitte ich: Schenke ihr/ihm diese Vollendung bei dir und mir selbst gib bitte Kraft, Mut und Zuversicht für mein eigenes Leben und stärke mich im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Amen.



Diamantene Hochzeit

So vor sechzig Jahren
standet ihr am Traualtar.
Und der Zukunft Tage waren
 euch und andern noch nicht klar.
Aber heut' im Familienkreise
schaut ihr zurück auf 60 Jahre Ehe-Reise,
für das Ziel, das nicht mehr Schein,
stehen Kind und Enkel und Urenkel ein.

Am 25.4.2021 durften

Helga und Othmar Jäger

im kleinen Familienkreis die Diamantene Hochzeit feiern.
In feierlichen Rahmen wurde dann noch am 12.9.2021 im Gasthaus Bantel mit Familie, Trauzeugen und Geschwiester gemütlich gefeiert, da überreichte Bürgermeister Georg Bantel das Geschenk der Gemeinde, und im Namen des Landeshauptmannes die besten Glückwünsche.

Wir möchten uns recht herzlich bedanken.
Helga und Othmar Jäger





FASTENWOCHE

Sanftes Fasten nach Hildegard von Bingen im Pfarrheim Lochau

„Jeder Mensch kann etwas Gutes für sich und seine Gesundheit tun, indem er auf seine Ernährung achtet.“

Bei diesem Heilfasten geht es nicht hauptsächlich darum Gewicht zu verlieren, sondern vielmehr um die Entgiftung und die Reinigung des gesamten Körpers, um neue Energie für Körper, Geist und Seele zu erlangen.

Die Fastenwoche beginnt mit einem Einführungsabend, bei dem der Ablauf des Fastens und Fragen rund um die Fastenwoche erklärt werden.

Von Montag bis Samstag finden täglich Treffen statt um sich auszutauschen, neue Fragen zu klären, sanfte Körper- und Entspannungsübungen zu machen und etwas Wissen der Hildegard von Bingen zu erlernen.

Fasten ist ein ganzheitliches Universalheilmittel. Es wirkt sich positiv auf Körper, Geist und Seele aus.

Einführungsabend: **Donnerstag, 4.11.2021 19.00 Uhr**

Fastenwoche: **Montag, 8.11.21 – Samstag, 13.11.2021,
jeweils von 19.00 – 20.30 Uhr
(Donnerstag, kein Treffen)**

Kosten: 70€ für die Fastenbegleitung
12€ für den Birnbrei

Weitere Informationen und Anmeldung bei
Sarah Eienbach (Referentin der Hildegard Akademie)
Tel: 0680/ 32 22 457

Gerne kann ich dich auch digital begleiten, wenn du keine Gruppentreffen wünschst!

Liebe Möggerser,

wir freuen uns riesig,
dass unser Hofladen ´GUATS AB HOF, **AB SOFORT** für euch
geöffnet ist.

Es wird weiterhin **SELBSTBEDIENUNG** sein.
Wir werden unsere eigenen Hofprodukte anbieten,
sowie Regionales ´us am Ländle, und Umgebung.
Unser Hofladen verfügt über ein modernes Kassasystem,
bei dem ihr selber eure gewünschten Artikel einscannt
und dann **BAR** oder mit **BANKOMAT** zahlen könnt.
Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Lasst euch überraschen!

Ein großes **DANKE** geht an euch,
für euer bisheriges Vertrauen, eure Einkäufe, eure
Wertschätzung,....
Die vielen tollen Rückmeldungen
haben uns gestärkt und uns zu diesem neuen Schritt bewegt.

Wir freuen uns auf euch

Raphaela und Rainer
Pius, Heidi und Leo



Willkommen im neuen SB-Hofladen GUAT'S AB HOF in Möggers!

UNSER SORTIMENT

Hofeigene Produkte

Joghurt, Topfen, Milch, Freilandeier, Hofeis, Kartoffeln, eingelegtes Gemüse, Sirup, Marmeladen, Kalb- und Hühnerfleisch, saisonale Leckereien, ...

Regionale, landwirtschaftliche Produkte

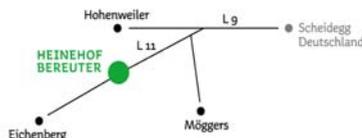
Alpkäse, Schnittkäse, Honig, Dinkelprodukte, Gewürze, Tee, Nudeln, Senf, Fruchtaufstriche, ...



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Sonntag in Selbstbedienung

ANFAHRT: Von Hohenweiler und Deutschland kommend Richtung Eichenberg fährt man direkt an unserem Hof vorbei.



HEINEHOF BEREUTER

Raphaela & Rainer Bereuter, Ramsach 29, 6900 Möggers, bereuter@heinehof.at, www.heinehof.at



Einladung zum Gottesdienst zur Eröffnung des Coronakreuzweges

am 17.10.2021 um 10.00 Uhr

in der Pfarrkirche Möggers

Nun ist es endlich so weit, was wir den Coronakreuzweg feierlich eröffnen können. Silvia Boch und Verena Gmeiner haben diesen schon letztes Jahr, auf Ostern gestaltet. Doch leider war es Ihnen nicht möglich, diesen für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Maßnahmen erlaubten es Ihnen nicht.

Wir fanden dies sehr schade, weil die Gedanken und die Bilder so treffend sind. So treffend für unsere jetziges Leben, mit und ohne Corona. So haben wir nach Möglichkeiten gesucht, diesen Kreuzweg doch noch zu realisieren.

Das Ergebnis ist einfach überwältigend.

Wir werden, wieder den Maßnahmen geschuldet kein großes Fest ausrichten können. Aber gemeinsam in der Kirche feiern.

Auf Euer Kommen freuen wir uns sehr.

Tourismus Verein Möggers

Springkraut rupfen.....,

«Herzliches Vergelt,s Gott»

... sagen wir zu allen Mitwirkenden.

Wir waren heuer zwar nur ein kleiner Trupp, aber im Verhältnis, sehr erfolgreich.

... sagen wir zu Charly für das super feine Mittagessen, das all unsere Mühen und Brennesselstiche vergessen liess.

... sagen wir auch zu unserer Gemeinde, für die Kostenübernahme.

Tourismus Verein Möggers

Wir ... «Der Tourismus Verein»

Jahreshauptversammlung am 30.09.2021

Es ist einiges im Wandel innerhalb unseres Vereins. Unser Tätigkeitsfeld ist nicht mehr dasselbe, wie noch vor 20 Jahren, wo es wirklich um grundlegende Entwicklungsarbeit im Tourismus ging. Damals beschilderten und richteten wir die Wanderwege, veranstalteten Langlaufrennen zum Jahreswechsel und Frühschoppen im Sommer, mit dem Ziel, den Fremdenverkehr anzukurbeln und neue Gäste zu gewinnen.

Heute sieht unsere Tätigkeit anders aus: Wir organisieren Adventsfenster zur Weihnachtszeit, Dämmererschoppen für das Dorf, sammeln ganze Müllsäcke mit Abfall von den Wanderwegen ein und rupfen Springkraut aus. Wir sorgen dafür, dass unser natürliches Umfeld in Harmonie bleibt und beseitigen die Spuren mancher achtloser Besucher. Auch wenn das manchmal schier unmöglich erscheint und wir immer noch mehr tun könnten. Unser Wirkungskreis hat sich geändert und das bewusst!

Als Verein, dem die Natur, die Region und das Dorfleben am Herz liegt, möchten wir einen neuen Plan verfolgen. In erster Linie für uns und unser Dorf. Zur eigenen Wertschätzung, regional und nachhaltig, für die eigene Bevölkerung. Auf die Natur schauen und die Gemeinschaft fördern.

Dazu brauchen wir eure Unterstützung, damit wir gemeinsam das ein oder andere verändern, erhalten und auch gestalten!

Unsere Gäste kommen erst an dritter Stelle nach Dorf und Natur: Sie dürfen das Geschaffene auch nützen und sich daran erfreuen, aber in erster Linie geht es doch um uns als Dorf und Gemeinschaft.

Wir in Möggers leben sehr privilegiert. Wir wohnen innerhalb eines Naturjuwels mit grandioser Weitsicht, haben in den meisten Wintern sogar noch richtig Schnee und nur selten Nebel. So ist es nicht verwunderlich, dass so viele Wanderer, Gäste und Touristen zu Besuch kommen. An manchen Tagen vielleicht sogar etwas zu viel des Guten, denkt sich vielleicht so manches Gemeindemitglied. Aber sind nicht auch wir manchmal Nutzniesser - und Genießer! - von anderen Strukturen und Regionen?

Gehen wir nicht auch manchmal an andere Orte und genießen das dort Vorhandene?

Wir haben das Glück das ausgesprochene Glück, das ganze Jahr hier wohnen und leben zu dürfen.

Heimat**bühne** Möggers

Anna -Mutter der Mütter



Die Heilerin
aus dem
Lechtal

Buch:
Claudia
Lang-Forcher
Regie:
Marlies Wucher
und Adi Rädler

Premiere: um 20:00 Uhr

Samstag, 23.10.2021

WWW.THEATER-MOEGGERS.AT



Aufführungstermine:

Premiere:

Sa. 23. Oktober 2021

20:00 Uhr

Weitere Aufführungen

So. 24. Oktober 2021

17:00 Uhr

Mo. 25. Oktober 2021

20:00 Uhr

Fr. 29. Oktober 2021

20:00 Uhr

Sa. 30. Oktober 2021

20:00 Uhr

So. 31. Oktober 2021

17:00 Uhr

Di. 02. November 2021

20:00 Uhr

Mi. 03. November 2021

20:00 Uhr

Fr. 12. November 2021

20:00 Uhr

Sa. 13. November 2021

20:00 Uhr

Aufführungsort: Kulturbühne Möggers

Anmeldung:

Mail: theater.moeggers@gmail.com

Tel. 0043 676 9313897

ab 11.10.2021

von 18:30 – 20:00 Uhr

Info: WWW.THEATER-MOEGGERS.AT

ANNA DENGEL – DAS THEATERSTÜCK

Die Mutter zu verlieren – das ist der Urschmerz eines Kindes. Anna Dengel hat ihn erlebt und ausgehalten. Sie hat ihr persönliches Leid in Liebe verwandelt. Und so ist die Geschichte der Anna Dengel eine Liebesgeschichte der besonderen Art. Anna Dengel begründet mütterlich-heilende Präsenz in einer verwundeten Welt. Sie, die selbst ihre Mutter so früh verloren hat, wird zur Mutter der Mütter, denn kein Kind soll mutterlos durchs Leben gehen.

Tief erschüttert wird Anna ein zweites Mal in ihrem Leben, als sie in Indien die unfassbare Not der gebärenden Frauen erlebt. Sie spürt, dass alles, was sie tut, viel zu wenig ist, es ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Und wieder trifft Anna nicht eine resignative Entscheidung, sondern ist lebensbejahend. Das macht sie zur Heldin. Sie ist Feuer und Flamme, andere Frauen für die Heilungsarbeit zu begeistern. Anna Dengel baut eine Gemeinschaft von Frauen auf, die aus Ärztinnen, Krankenschwestern und Pflegerinnen besteht. Sie geht dabei über verkrustete Strukturen hinweg. Ihre Kraft schöpft sie aus dem Lechtal, denn dort sind ihre Wurzeln.

Die Seele der Anna Dengel ist immer im Lechtal beheimatet geblieben, egal auf welchem Kontinent sie Krankenhäuser, Krankenpflege- oder Hebammenschulen gegründet hat.



Personen und ihre Darsteller:

Anna 1	Heidi Bereuter
Anna 2	Jasmin Rädler
Anna 3	Barbara Flatz
Anna 4	Marlies Wucher
Karl (Bruder von Anna)	Luca Ponticelli
Hans (Bruder von Anna)	Johannes Boch
Mutter (von Anna)	Rita Greussing
Vater (von Anna)	Adi Rädler
Miss Willis	Teresa Eienbach
Pater Mathis	Ralf Demmeler
Pater Rimml	Helmut Gmeiner
Rektor	Walter Heine
Mutter Jane	Sonja Wucher
Mutter Teresa / Sr. M Laetitia	Theresa Felder
Sr Johanna / Sr Gabriela	Anika Fäßler
Sr Notburga / Sr Agnes	Simone Rädler
Sr Oberin / Sr Monica	Maria Heidegger
Sr Philomena	Elisabeth Seywald
Papst Pius XII / Kardinal Patrik	Johannes Eienbach
Dr. Wilson / Bürgermeister	Josef Eienbach
Monsignore	Walter Heidegger
Student	Finn Eienbach
Tänzerin	Maria King

Indisches Volk

Walter Heidegger, Adi Rädler, Neide Rädler
Arno Petermann, u.a.

Jugendliche und Studenten:

Laura Boch, Pius Bereuter, Anna Rädler
Finn Eienbach, Clara Wucher, Linda Wucher,
Eljana Eienbach, Leonie Heidegger, u.a.

Souffleuse
Technik

Bühne

Sabrina Fessler
Alfred Hager
Laurin Wucher
Alfred Eugler
Klaus Boch u.a.

Vorarlberger Gemeindeverband und Caritas sammeln Elektrogeräte Der Re-Use-Truck für Elektrogeräte ist unterwegs

Dornbirn. Ab Herbst 2021 tourt ein neuer, ganz besonderer Klein-LKW durch Vorarlberg: Der Re-Use-Truck nimmt funktionierende und gut erhaltene Elektrogeräte für Re-Use – für die Wiederverwendung – entgegen. Der Sammeltruck ist eine Kooperation des Vorarlberger Gemeindeverbands mit dem sozialen Unternehmen carla der Caritas Vorarlberg. Das Re-Use-Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und schafft gleichzeitig Arbeitsplätze im Rahmen der Corona-Joboffensive und Qualifizierung für Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Am Mittwoch 20.10.2021 von 14.30 - 16.00 Uhr macht der Re-Use-Truck in Möggers beim Gemeindezentrum halt.

Unangemeldet können funktionstüchtige und äußerlich unbeschädigte Elektrogeräte vor Ort abgegeben werden.

Der Re-Use-Truck nimmt Elektronikgeräte wie Radios und Stereoanlagen ebenso entgegen wie Haushalts-, Küchen- oder Großgeräte, wie zum Beispiel Elektroherde oder Waschmaschinen. Kühlgeräte, Röhrenbildschirme, akkubetriebene Geräte, EDV-/IT-Geräte sowie Geräte mit fehlendem Zubehör und äußerlich beschädigte Geräte müssen hingegen fachgerecht entsorgt werden. Das Truck-Team kann sie nicht annehmen.

Nachhaltige Kreislaufwirtschaft

Nach der Sammlung werden die Elektrogeräte in der carla Elektrowerkstatt auf Funktion und Sicherheit geprüft und im carla Einkaufspark in Altach zum Verkauf angeboten. Für nicht mehr funktionierende Geräte nehmen die Re-Use-Truck-Mitarbeiter*innen Reparaturaufträge für die carla Elektrowerkstatt entgegen. Das Team beantwortet bei seinen Stopps Fragen zum Thema Wiederverwendung und Reparatur. Damit wird ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen und funktionierenden Kreislaufwirtschaft geleistet.

Re-Use schafft Arbeitsplätze

„Nicht nur die Umwelt profitiert von Re-Use, sondern auch Einkäufer*innen, die sich über das erweiterte Secondhand-Angebot in den carla Shops freuen dürfen. Vor allem schafft Re-Use aber zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten für auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Personen – etwa für die Sammlung, die Vorbereitung zur Wiederverwendung in der Elektrowerkstatt und im Verkauf an

den carla Standorten. Das ist insbesondere jetzt bedeutend, da viele Menschen noch mit den Folgen der Corona-Krise zu kämpfen haben“, so Caritasdirektor Walter Schmolly.

Abholungen sind auch möglich

Da nicht jeder seine Großgeräte, wie zum Beispiel Waschmaschinen oder Elektroherde, leicht transportieren kann, kommt der Sammeltruck diesen Menschen wortwörtlich entgegen: Statt zum jeweiligen Standort des Trucks kommen zu müssen, können Abholtermine für zuhause vereinbart werden. Das carla-Team kommt vorbei, um die Großgeräte abzuholen. Bei diesem Service müssen allerdings Vorlaufzeiten von zumindest zwei Wochen einkalkuliert werden.

Wir sammeln:

Großgeräte: Waschmaschinen, Geschirrspüler, E-Herde, Mikrowellen-Herde, Werkzeug und Gartengeräte: Rasenmäher, Bohrmaschinen, Schleifmaschinen etc., Elektronikgeräte: Radios, Stereoanlagen, CD-Player, Flachbildschirme

Haushalts- und Küchengeräte: Mixer, Kochplatten, Waagen etc.

Wir sammeln NICHT:

Kühlgeräte, Kühl- oder Gefrierschränke, Röhrenbildschirme, Akku-betriebene Geräte, Geräte ohne Zubehör, beschädigte Geräte, EDV-/IT-Geräte

Wichtig!

Geräte müssen funktionstüchtig sein

Nur komplette Geräte samt allem Zubehör

Geräte müssen äußerlich unbeschädigt sein

Anmeldungen für Abholung Großelektrogeräte: sachspenden@caritas.at oder 05522 200 4300. Bitte beachten Sie, dass für die Planung von Abholungen eine Vorlaufzeit von 1-2 Wochen erforderlich ist.

Mehr Informationen zu Re-Use finden Sie unter www.umweltv.at/re-use



Liftkarteninformation 2021/2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch heuer organisieren wir wieder den Verkauf von 3-Täler-Pässen. Die Verkaufsaktion findet am

Dienstag, den 16. November 2021
 von 16:00-19:00 Uhr im Gemeindehaus Möggers
 (Weienried) statt.

Beim Kauf bis 12.12.2021 gelten noch folgende ermäßigten Preise

Schneemann (ab Jg. 2016)	55,—	ab 13.12.	55,—
Volksschüler (Jg. 2011–2015)	129,—	ab 13.12.	198,—
Hauptschüler (Jg. 2006–2010)	209,—	ab 13.12.	246,—
Jugendliche (Jg. 2003–2005)	331,—	ab 13.12.	383,—
SeniorInnen (Jg. 1957 u. älter)	434,—	ab 13.12.	492,—
Erwachsene	507,—	ab 13.12.	578,—

Dazu gibt es noch Ermäßigungen:

Familienermäßigung: gilt nur für Familien im gleichen Haushalt (Mit Familienpass)

2 Erw. 1 Jug.	1.295,—;	1 Erw. 1 Jug.	813,—
2 Erw. 1 Kind	1.118,—;	1 Erw. 1 Kind	636,—
2. und 3. Jugendliche/Kind innerhalb der Familienkarte			
Jg. 2003–2002	297,—	Jg. 2006–2015	119,—,
Schneemann	55,—		

Schüler, Studenten und Lehrlinge bis max. Jahrgang 1996 sowie Grundwehr & Zivildienenerhalten die Saisonkarte zum Preis von 383,--.

Voraussetzung: Vorlage eines gültigen Ausweises, Grundwehr- und Zivildieners mit spätestem Einrückungstermin 1. Feb. 2022 und frühestem Abrüstungstermin 1.12.2021. Alle Sondertarife sind nur im VORVERKAUF bis 12.12.2021 gültig!

Bei Vorlage des AHA Gutscheines und der AHA Karte (früher Three Sixty) erhalten Jugendliche/Erwachsene Jg. 2001-2005 eine Ermäßigung von EUR 30,—.

Die Fotos auf den alten Key-Cards können weiter verwendet werden. Für neue Key-Cards muss eine Depotgebühr von 4 Euro je Karte bezahlt werden.

Beim 3 Täler Pass sind auch die Hündlebahn Oberstaufen und Skiarena Steibis dabei.

Informationen zu den 3-Täler Skigebieten unter www.3taeler.at oder bei Josef Eienbach (Luggi Leitner Lift Tel. 0676/9313899).

So hoffen wir heuer (trotz Coronasituation) auf eine wieder schöne Schisaison.

Für den Luggi Leitner Lift

Josef Eienbach



Leiblachtal erleben App – aus der Region für die Region

Viele Information aus dem Leiblachtal auf einen Klick / kostenlos und rund um die Uhr



Auf [Leiblachtal erleben](#) stehen kostenlos umfassende Informationen über die Leiblachtalgemeinden auf österreichischer Seite des Leiblachtals jederzeit auf Abruf bereit. In den ständig aktualisierten Seiten sind zahlreiche Firmen, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe sowie Vereine aus den Gemeinden Eichenberg, Hohenweiler, Hörbranz, Lochau und Möggers vereint. Ein wichtiger Teil von „Leiblachtal erleben“ ist der Genussregion Leiblachtal gewidmet. Hier werden die kulinarischen Besonderheiten der Region vorgestellt. Käse, Fleisch- und Wurstwaren, Honig, Obst, Schnäpse und diverse andere Naturprodukte, Gasthäuser und Restaurants – im Leiblachtal ist so gut wie alles zu finden.

Im Veranstaltungskalender sind Höhepunkte und Veranstaltungen aus Kultur, Sport und Geselligkeit aus den Leiblachtalgemeinden, deren Vereinen und Einrichtungen eingetragen. Hier können auch unkompliziert Termine zur Veröffentlichung eingebracht werden.

Zudem werden eingereichte Berichte über stattgefundene Events im Leiblachtal präsentiert.

In der Rubrik „Urlaub und Freizeit“ werden Ausflugstipps und Freizeitvorschläge, nicht nur für Gäste, beschrieben.

Bei „Unternehmen von A-Z“ stehen die regionalen Handwerksbetriebe und Firmen mit ihren Angeboten und Fachwissen aus der Region bereit. Egal ob Reparatur, Dienstleistung, Artikel und vieles mehr, hier findet man sicher die richtigen Adressen in der Nähe.

Interessante Informationen aus und um die fünf Leiblachtalgemeinden runden das breite Angebot aus der Region für die Region ab.

Ab sofort kann die Regionsplattform auch mobil per App genutzt werden

Bereits im Jänner 2011, nach einigen Monaten Vorarbeit von Inhaber und alleinigem Betreiber Martin Smounig, ging damals die Seite „Leiblachtal erleben“ ans Netz.

Nach einem Unterbruch 2014 wegen Programmwechsel und einer Neugestaltung startete die Regionalseite dann durch. Die Besucher- und Nutzerzahlen sowie die Rückmeldungen stiegen und steigen stetig. Mit Stand 2017 waren monatlich rund zwischen 5000 und 6000 Besucher auf den Seiten zu finden, die die Informationen nutzten. Auch immer mehr Gäste, die im Leiblachtal ihren Urlaub verbringen, nehmen die Angebotsplattform in Anspruch.

Im Sommer 2018 bekam „Leiblachtal erleben“ ihr jetziges Erscheinungsbild, das noch übersichtlicher als die vorherige Version ist und es jedem einfach macht das Gesuchte zu finden.

Mittlerweile holen sich zwischen 7.500 und 8.000 Besucher monatlich Informationen rund um unsere tolle Region auf Leiblachtal erleben. Seit August 2021 ist die Leiblachtal erleben-App über diesen Link <https://leiblachtal.app> oder im „Google Play“ verfügbar und bietet auch mobil die Möglichkeit das Leiblachtal kennen zu lernen.

So kann nun auch mobil und per Telefon bei jedem Besuch etwas Neues aus dem Leiblachtal oder im Leiblachtal entdeckt werden.



Entdecke das Leiblachtal & seine vielfältigen Möglichkeiten:
 ob auf dem Pfänder, im Tal oder am See, drinnen oder draußen, jung oder alt,
 es findet sich bestimmt für jede/n etwas!

Informationen zu den Gemeinden, Gastronomie, Betrieben, Vereinen, Kunst,
 Kultur & Veranstaltungen: www.leiblachtal-erleben.eu oder über die App **leiblachtal.app**

leiblachtal.app



Generalversammlung



Kranken- und
Altenpflegeverein
der Gemeinden
Hohenweiler, Möggers,
Eichenberg

Bedingt durch die Einschränkungen haben wir die im Frühjahr 2020 geplante Generalversammlung in den Herbst verschoben und konnten diese dann auch im Herbst nicht abhalten. Die aktuelle Covid-19-Situation hat sich in den letzten Wochen sehr gebessert und eine Generalversammlung mit persönlicher Anwesenheit wäre grundsätzlich möglich. Trotzdem habe ich dem Vorstand empfohlen, dieses Jahr noch auf eine Generalversammlung vor Ort zu verzichten und stattdessen von der Möglichkeit einer schriftlichen Abstimmung Gebrauch zu machen. Dies aufgrund meiner Hoffnung für 2022, dass dann die Sicherheit vor Ansteckung für alle Beteiligten, insbesondere auch die pflegenden Angehörigen höher ist und wir damit unserer besonderen Verantwortung noch gerechter werden.

Die Ergebnisse der schriftlichen Abstimmung liegen nun vor, freie Anträge wurden nicht eingebracht. Ich möchte allen recht herzlich danken, die sich in die Belange unseres Kranken- und Altenpflegevereins aktiv durch die Ausübung ihres Stimmrechtes eingebracht haben. Darüber haben wir uns sehr gefreut! Weiters durften wir auf einigen Stimmzetteln schöne Botschaften des Dankes für die Arbeit unseres diplomierten Pflgeteams und des Vorstandes mit Rechnungsprüferinnen und Beirätinnen erhalten. Vielen Dank hierfür und für eurer Vertrauen.

Die Auszählung der Stimmzettel hat – bis auf wenige „unklare“ Stimmzettel – die Gemeinde Hohenweiler übernommen. Insgesamt wurden 66 Stimmzettel abgegeben, wovon 63 gültig waren. Ungültig war ein Stimmzettel zB bei fehlender Unterschrift.

Die Tagesordnungspunkte „Vorlage und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung 2019“, „Entlastung Vorstandes und der Kassierin für die Jahre 2019 + 2020“ und „Wahl des Vorstandes für die Funktionsperiode 2021-2024“ erfolgten einstimmig. Beim TOP „Wahl der Rechnungsprüfer für die Funktionsperiode 2021-2024“ wurden 61 „Ja“ Stimmen, 1 Stimmenthaltung und 1 ohne Wahl abgegeben. Dies vermutlich deshalb, da ich bei einer Rechnungsprüferin den falschen Wohnort angegeben habe.

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege im Leiblachtal

Mit großer Freude darf ich den Start der Dienstleistung „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ in der Region Leiblachtal mit September 2021 ankündigen. Die Anzahl jener Menschen, die im Alter an einer psychiatrischen Erkrankung wie Demenz oder Depression leiden, nimmt zu. Diesen Menschen möglichst lange ein weitgehend selbstbestimmtes und selbständiges Leben im gewohnten Umfeld zu ermöglichen, ist Ziel des Projektes „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“.

Ein zusätzlicher Mitarbeiter (0,5 VZÄ) mit psychiatrischem Diplom wird diese Aufgabe übernehmen, die Anstellung erfolgt über den Krankenpflegeverein Hörbranz. Das Projekt wird eigens über den Vorarlberger Sozialfonds finanziert, eine Mitgliedschaft in unserem Kranken- und Altenpflegeverein ist für eine Inanspruchnahme nicht erforderlich. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns.

Unterstützung bereichert unser Miteinander

Im Juli wurde auch das Schreiben betreffend Mitgliedsbeitrag 2021 versendet. Mit Hilfe dieses aktiven Beitrages unterstützen Sie unsere Bemühungen, alte und kranke Menschen zuhause in unserer Mitte und in ihrem gewohnten Umfeld, zu pflegen und zu betreuen.

Auch in den vergangenen Monaten sind wieder zahlreiche Spenden für die Arbeit des Kranken- und Altenpflegevereins bei uns eingegangen. (Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die einzelnen Spendenden nicht mehr namentlich genannt werden.)

Gedenspenden 2.725,--

Danke an alle, die unseren Verein durch ihren Beitrag, den Mitgliedsbeitrag und weiterer Spenden unterstützen. Danke an alle, die ihr unsere Werte mit in unsere drei Dorfgemeinschaften trägt und diese sichtbar macht. Danke an unsere drei Gemeinden und das Land, dem Vorarlberger Sozialfonds sowie alle anderen Organisationen und Institutionen, unsere befreundeten Krankenpflegevereine im Leiblachtal sowie unsere Ärzteschaft und unserer Apotheke. Danke!

Edgar Hagspiel, Obmann

Neu im Leiblachtal:

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege

Zunehmende Vergesslichkeit, demenzielle Entwicklung, Angst, Abhängigkeit, anhaltende Traurigkeit oder Erkrankungen mit psychischen bzw. seelischen Auswirkungen können Ursachen für Leiden und Ausweglosigkeit sein.

Die ambulante gerontopsychiatrische Pflege bietet die Möglichkeit einer Begleitung zu Hause an. Speziell ausgebildetes Pflegepersonal versucht mit den Klientinnen und Klienten und evtl. den Angehörigen gemeinsam einen gangbaren Weg zu finden, der das Leben im gewohnten Umfeld weiterhin ermöglicht. Angesprochen sind ältere Menschen mit psychischen bzw. psychiatrischen Beeinträchtigungen sowie deren Angehörige und andere nahestehenden Menschen.

Die drei Krankenpflegevereine des Leiblachtals haben beschlossen, diesen Dienst auch für die Gemeinden Eichenberg, Hohenweiler, Hörbranz, Lochau und Möggers einzuführen.

Trägerverein ist der Krankenpflegeverein Hörbranz, bei dem eine 50 %-Stelle für einen diplomierten psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpfleger geschaffen wurde. Die Finanzierung erfolgt durch den Vorarlberger Sozialfonds.

Die ambulante gerontopsychiatrische Pflege bietet an, mit den Klientinnen und Klienten gemeinsam ihre Bedürfnisse zu erkennen, zu definieren und Lösungen zu finden und sie in und durch Krisensituationen zu begleiten. Es werden gangbare (neue) Wege gesucht und das richtige Maß der erforderlichen Unterstützung im Alltag.

Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen (z.B. Hausärztin bzw. Hausarzt, Krankenpflegeverein, Case Management, MOHI). Diese Begleitung erfolgt zeitlich befristet so lange, bis die Klientinnen und Klienten

ihren Weg wieder alleine bzw. gemeinsam mit unterstützenden Menschengen können.

Die ambulante psychiatrische Pflege im Leiblachtal startete am 1. September 2021. Die Leistungen sind kostenlos, sie werden zur Gänze durch den Vorarlberger Sozialfonds finanziert.

Kontakt:

Krankenpflegeverein Hörbranz

Heribrandstraße 14a

6912 Hörbranz

Dipl. psych. GKP Thomas Monitzer

Tel: +43 664 9175090

E-Mail: psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

Bericht: Dr. Benno Wagner, Obmann KPV Hörbranz

Foto: DPGKP Thomas Monitzer





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG

Aus Liebe zum Menschen.

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN**



www.blut.at
0800 190 190

Mi. 24. November 2021

Möggers

Mehrzwecksaal bei d.

Volksschule

18.30 - 21.00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbild- oder Ihren Blutspendeausweis mit!

Jahreshauptversammlung der Pferdefreunde

Am Freitag, 16. Juli 2021 fand im „Rösslerstüble“ die Jahreshauptversammlung der Pferdefreunde statt.

Der neu gewählte Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau:	Christina Wetzel
Obfraustellvertreterin:	Tatjana Alber
Kassierin:	Andrea Schneider
Schriftführerin:	Elvira Gmeiner
Beirat:	Alois Heidegger Heinz Reischmann



Erfreulich ist, dass in den letzten Jahren viele junge Mitglieder zum Verein gekommen sind. So ist vom Volksschulalter bis zu unseren geschätzten Senioren jede Altersgruppe gut vertreten. Wegen Covid-19 konnten im vergangenen Vereinsjahr leider kaum Veranstaltungen oder Treffen stattfinden.

Obmann Alois Heidegger wurde aufgrund seiner verdienstvollen Tätigkeit als Obmann zum Ehrenobmann ernannt. Unter seiner langjährigen Führung wurden viele Rösslerfeste abgehalten, welche das zahlreich erschienene Publikum immer wieder begeisterten. Auf seinem Hof fanden unzählige „Vorfeiern und Nachfeiern“ statt. Es wird schwer werden, an diese tollen Erlebnisse anzuknüpfen. **Daher gebührt ihm und seiner Frau Annelies sowie der ganzen Familie ein großer Dank für alle geleistete Arbeit, die wunderbare Gastfreundschaft sowie das dazu notwendige Verständnis!!!** Wir sind froh, dass er uns als Beirat mit seinem umfangreichen fachlichen Wissen weiterhin zur Verfügung steht.

Die Planungen für das neue Vereinsjahr laufen, wenn die jeweils gültigen Verordnungen bezüglich Covid-19 die Veranstaltungen oder Treffen zulassen. Vorgesehen ist die Teilnahme am Riesenwuzzlerturnier beim Sportplatz, Ausritt zum traditionellen Wendelinsfest in Scheidegg, Oktoberfest mit Kutschenfahrt u.a.

Wir hoffen auf ein erfolgreiches, gesundes und unfallfreies Vereinsjahr.

Wann - Was - Wo - Wer

Oktober 2021

- Sa. 02.10. ZEMM STO ZEMM GO“
Dekanatswanderung zur
Basilika Maria Bildstein
- Sa. 02.10. 12.00-13.00 Uhr
Zivilschutzprobealarm
- So 03.10. 10.00 Uhr **Erntedank-
Wortgottesdienst**
- So. 10.10. 10:30 Uhr Wendelinsritt
Scheidegg Kinberg
- Fr. 15.10. 13:00-16.30 Uhr
Sperrmüll
- Sa. 16.10. Frauenpilgertag
- Mi. 20.10. 14:30 - 16.00 Uhr
RE-Use-Trak Gemeindehaus
- Sa. 23.10. 20.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- So. 24.10. 17.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- Mo. 25.10. 20.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter

- Fr.. 29.10. 20.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- Sa. 30.10. 20.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- So. 31.10. 17.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter

November 2021

- Di. 02.11. 20.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- Mi. 03.11. 20.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- Do. 04.11. 19.00 Uhr Fastenwoche
- Fr. 12.11. 20.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- Sa. 13.11. 20.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- Di. 16.11. 16.00-19.00 Uhr Verkauf
3-Täler Pass Karten
- Mi. 24.11. 18:30-21.00 Blutspenden
Turnhalle Möggers

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGER'S AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens 20.11.2021 beim
Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moegggers.at abgegeben sein.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber

Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:

Bürgermeister Georg Bantel

Textbearbeitung und Graphik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moegggers.at) Druck: Gemeinde Möggers

Verlagspostamt 6900 Bregenz